



**ALLE UNTER
EINEM DACH**



**GNADAUER
VERBAND**



Der Evangelische Gnadauer Gemeinschaftsverband ist ein freies Werk innerhalb der Evangelischen Kirche in Deutschland. Er ist der Dachverband für die Gemeinschaftsbewegung in Deutschland, Österreich und teils darüber hinaus. Er versteht sich als eine Hoffnungsbewegung, die weit in die Gesellschaft hineinwirkt. Der Dachverband verbindet als freies Werk rund 90 Verbände, Werke und Einrichtungen aus den Bereichen Gemeinde, Mission, Diakonie, Bildung und Medien.

ZU IHM GEHÖREN

- Regionale Gemeinschaftsverbände mit ihren landeskirchlichen Gemeinschaften, Stadtmissionen und Gemeinden
- Jugendverbände
- Hochschulen und Ausbildungsstätten
- Missionswerke
- Diakonische Einrichtungen
- Gästehäuser
- Werke in den Bereichen Musik, Seelsorge, Beratung und Evangelisation



Vernetzen

Wir bringen unsere Mitglieder miteinander ins Gespräch und sorgen dafür, dass wir voneinander lernen.



Verkündigen

Wir stehen für eine biblisch fundierte und gegenwartsrelevante pietistische Theologie und Verkündigung.



Vertreten

Wir sind die pietistische Stimme gegenüber der Politik, der evangelischen Kirche und in den vielen evangelikalen Netzwerken.



Vertrauen

Wir können als Dachverband nicht bestimmen, sondern nur hinhören, verstehen, gewinnen und gemeinsam umsetzen.



Präses Steffen Kern

Der Präses des Gnadauer Verbandes verantwortet die geistliche Leitung des Dachverbandes und repräsentiert die Gemeinschaftsbewegung im deutschsprachigen Raum gegenüber Kirche, Gesellschaft und Öffentlichkeit. Er ist für sechs Jahre von der Gnadauer Mitgliederversammlung gewählt.



Steffen Kern

Der Generalsekretär leitet die Verwaltung und die Geschäftsstelle des Verbandes in Kassel. Er verantwortet Organisation, Finanz- und Personalangelegenheiten und koordiniert die Zusammenarbeit unter den Mitgliedswerken.



Jürgen Schmidt

Der Gnadauer Referent für Neugründung und Neubelebung von Gemeinden begleitet Verbände, Gemeinschaften und Werke, initiiert Lerngemeinschaften und gibt Impulse zu Innovation und missionarischer Gemeinde-Entwicklung sowie zu Neugründungen.



Oliver Ahlfeld



gnadauer.de/beratung/

DIE HOFFNUNGSBEWEGUNG



Die Verbände, Werke und Einrichtungen im Gnadauer Verband bilden eine geistliche Gemeinschaft, die in der Hoffnung auf Jesus Christus gründet.

Für Leitungsverantwortliche bietet der Gnadauer Verband fachliche und personelle Beratung sowie eine Plattform für überregionale Kommunikation.

Im "Gnadauer Bündnis" verbindet er Ausbildungsstätten und Anstellungsträger, die sich verbindliche Standards gegeben haben, damit Lernen und Arbeiten einen fairen und verlässlichen Rahmen haben.

Hauptamtliche finden Unterstützung bei berufsständischen Fragen sowie bei der Stellensuche.

Das Gnadauer Netzwerk für Gemeindeentwicklung berät und begleitet Gemeinden in ihrer Standortbestimmung und Perspektiventwicklung.

Mit grundlegenden Akzenten pietistischer Theologie, glaubensstärkender und lebensnaher Verkündigung, Beratung und Begleitung sind die Vertreter des Dachverbandes regelmäßig vor Ort präsent.



Kongress BERUFUNG 3.0 - Herbst 2024

Der Evangelische Gnadauer Gemeinschaftsverband ist die Dachorganisation der landeskirchlichen Gemeinschaftsbewegung in Deutschland, Österreich und darüber hinaus. Seine Aufgabe besteht nach außen in der Vertretung des innerkirchlichen Pietismus gegenüber der Evangelischen Kirche in Deutschland und seiner Gliedkirchen, gegenüber anderen Konfessionen sowie gegenüber staatlichen Verantwortungsträgern.

Der Gnadauer Verband gehört zum Netzwerk der Deutschen Evangelischen Allianz und ist Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste (AMD), in der Diakonie Deutschland, in der Koalition für Evangelisation (Lausanner Bewegung in Deutschland) und im „Fresh X-Netzwerk“.

Nach innen geht es vor allem um die Vernetzung, Unterstützung und Begleitung der in ihm beheimateten Verbände, Organisationen und Werke.

Die Gemeinschaftsbewegung lebt eine weite Vielfalt missionarischer und diakonischer Arbeiten. Vor Ort firmieren die Gruppen und Gemeinden der Gemeinschaftsbewegung als „Landeskirchliche Gemeinschaft“, „Evangelische Stadtmission“, „Evangelische Gemeinschaft“, „Christusgemeinde“ oder unter ähnlichen Bezeichnungen. Gottesdienste, Bibelgesprächskreise, evangelistische Veranstaltungen, Angebote für Kinder und Jugendliche, diakonische Projekte und Akzente, musikalische Aktivitäten, Glaubenskurse, Freizeitangebote – die Palette, in der sich Gemeinschaftsarbeit ereignet, ist weit und je nach den örtlichen Gegebenheiten und Prägungen unterschiedlich.

UNSERE ARBEITSFELDER

Die **Gnadauer Arbeitskreise** sind unverzichtbar für die Wirksamkeit des Dachverbandes. Hier werden Expertinnen und Experten verschiedener Arbeitsbereiche eingebunden und vernetzt. Ihre Mitglieder werden vom Gnadauer Vorstand berufen und arbeiten verbandsübergreifend zusammen. Die Arbeitskreise sind wesentliche Impulsgeber für die Gnadauer Mitgliederversammlung und den Vorstand und tagen in der Regel mindestens zweimal jährlich.

Auch die Arbeit der Christlichen Bäcker- und Konditoren-Vereinigung Sachsen geschieht unter dem Dach des Gnadauer Verbandes.

Ständige Arbeitskreise sind für folgende Themenfelder aktiv:

- » Digitales
- » Frauen
- » Generation PLUS
- » Jugend
- » Kinder
- » Musik
- » Schöpfung und Verantwortung
- » Sexualisierte Gewalt
- » Theologie
- » Weit:Blick



Finanzierung und Spenden

Der Gnadauer Verband finanziert sich zu einem Drittel aus den jährlichen Beiträgen seiner Mitglieder. Der größere Anteil muss durch Spenden und sonstige Einnahmen gedeckt werden. Gelegentlich werden dem Dachverband Nachlässe anvertraut, um die Gemeinschaftsbewegung als Ganzes für die Zukunft nachhaltig zu fördern.



Tagungen und Konferenzen

Regelmäßig bietet der Gnadauer Verband Fachtagungen und Kongresse für seine Mitglieder an. Sie sind ein besonderes Angebot für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dazu gehören unter anderem Frauenkongresse, Theologische Werkstatt-Angebote, Schulungs-Kongresse für Mitarbeitende in der Kinder- und Jungschararbeit bis hin zu den großen Gnadauer Zukunftskongressen mit mehreren tausend Teilnehmenden.



Präsesberichte, Arbeitshilfen und Grundsatzpapiere

Die jährlich zur Gnadauer Mitgliederversammlung herausgegebenen Texte des Präses (sogenannte "Präsesberichte") sind ein wichtiger Grundpfeiler in den inhaltlichen Positionierungen des Verbandes. Darüber hinaus erarbeiten die Gnadauer Arbeitskreise für ihren jeweiligen Fachbereich Arbeitsmaterialien, Handreichungen, theologische Grundsatzpapiere, Kursmaterial etc., die für die Arbeit vor Ort von praktischem Nutzen sind.



Fortbildung und Beratung

Ergänzend zu den Arbeitsmaterialien und Einzelveranstaltungen werden gezielte Schulungs-, Beratungs- und Weiterbildungsangebote erarbeitet, durchgeführt oder vermittelt. So etwa ein jährliches 24-Stunden-Coaching für Leitende sowie die Gnadauer Führungsakademie ("Führen und Leiten in Gemeinde und Verband").



Lerngemeinschaften

Lerngemeinschaften sind der beste Weg, um in Neubelebung und Neugründung voranzukommen und die nötigen Schritte für eine fruchtbare Gemeindeentwicklung zu trainieren. Die besonderen Stärken liegen in folgenden drei Schwerpunkten: 1. Das eigene Team wird über mindestens 2 Jahre auf dem Weg begleitet und ge-coacht. 2. Die Teams lernen nicht nur durch frontale Vorträge, sondern voneinander und teilen ihre Erfahrungen. 3. Der Lernprozess ist eingebettet in eine intensive Glaubens- und Gebetsgemeinschaft.



Dienstleistungsangebote für Mitglieder

Eine Vielzahl von Rahmenverträgen mit Kooperationspartnern schaffen den Mitgliedsverbänden erhebliche Preisvorteile beim Erwerb von Lizenzen, Hard- und Software u.v.m. Auch bei anderen Themenbereichen wie „Prävention gegen sexualisierte Gewalt“ übernimmt der Dachverband Verantwortung und koordiniert die notwendigen Maßnahmen für seine Mitglieder.



WEIT:BLICK – Netzwerk für Gemeindeentwicklung

Durch das Gnadauer Berater-Netzwerk WEIT:BLICK kann sich jede örtliche Gemeinschaft in einem Neubelebens- und Entwicklungsprozess durch qualifizierte Gemeindeberatung begleiten lassen. Eine umfangreiche digitale "Toolbox" steht darüber hinaus allen Mitgliedern online zur Verfügung.



Herzensjob – Bündnis für Lernen und Arbeiten im Gnadauer Verband

Mit der Online-Plattform www.herzensjob.com bietet das Gnadauer Bündnis (siehe Seite 7) einen umfangreichen Stellenmarkt für alle Arbeitsbereiche seiner Mitglieder sowie einen Überblick aller Ausbildungs- und Studiengänge der Gnadauer Hochschulen und Ausbildungsstätten.



M4 Netzwerk für Gemeindegründung

Der Verband ist Kooperationspartner in dem Gründer-Netzwerk "M4". Hier wird professionelles Coaching & Begleitung von Gründungsteams für neue Gemeinden angeboten.



Gnadauer Bündnis

Im „Bündnis für Lernen und Arbeiten im Gnadauer Verband“ sind gemeinsame Mindeststandards für die Anstellungsbedingungen von Hauptamtlichen im pastoralen Dienst festgelegt. Näheres unter www.gnadauer.de/buendnis



[gnadauer.de/
beratung/weit-blick/](http://gnadauer.de/beratung/weit-blick/)



herzensjob.com



[m4europe.com/
m4-germany/#mission](http://m4europe.com/m4-germany/#mission)

UNSERE WURZELN

1888

Die erste sogenannte „Pfingstkonferenz“ der Gemeinschaftsbewegung findet im für den Dachverband namensgebenden Gnadau statt, einer Herrnhuter Siedlung in der Nähe von Magdeburg (siehe Bild vom Kirchsaal der Brüdergemeinde Gnadau).

1897

Neun Jahre später organisiert sich die Gemeinschaftsbewegung im »Deutschen Evangelischen Verband für Gemeinschaftspflege und Evangelisation«. Erster Vorsitzender (Präses) wurde Reichsgraf Eduard von Pückler, eine der prägenden Persönlichkeiten der ersten Jahrzehnte.

1907 -
1910

Die junge Gemeinschaftsbewegung gerät durch die aufbrechende Pfingstbewegung in eine tiefe Krise. In einem mühsamen Klärungsprozess kommt es zu schmerzlichen Trennungen.

1933 -
1945

Schon nach wenigen schwierigen Monaten gewinnt der Gnadauer Verband seine Position an der Seite der Bekennenden Kirche und setzt sich inhaltlich deutlich und konsequent von den „Deutschen Christen“ ab. Die Haltung zum Nationalsozialismus bleibt noch lange Zeit spannungsvoll und disparat.

2013 /
2019

Die Kongresse „Neues wagen“ in Erfurt (2013) und „Upgrade“ in Willingen (2019) mit jeweils etwa 3.000 Teilnehmenden setzen Akzente für einen neuen Aufbruch der Gnadauer Bewegung.

2003

Der Sitz der Gnadauer Zentrale wird von Dillenburg in die Mitte Deutschlands nach Kassel verlegt.

1989

Durch das Geschenk der Wiedervereinigung wird auch die Einheit der Gemeinschaftsbewegung wieder möglich. Die beiden Verbände lösen sich auf und ihre Mitglieder verbinden sich im 1991 neu gegründeten Verein „Evangelischer Gnadauer Gemeinschaftsverband e. V.“.

1945

In den Nachkriegsjahren zerbricht die organisatorische Einheit durch die Teilung Deutschlands. Neben dem im Westen angesiedelten „Gnadauer Verband für Gemeinschaftspflege und Evangelisation“ mit Sitz in Dillenburg bildet sich im Osten ein „Evangelisch-Kirchliches Gnadauer Gemeinschaftswerk in der DDR“ mit Sitz in Woltersdorf bei Berlin.

REFORMATION

Die zentralen Anliegen der Reformation werden von der Gemeinschaftsbewegung aufgenommen: solus Christus, sola scriptura, sola fide, sola gratia – allein Christus, allein die Schrift, allein der Glaube, allein durch Gnade. Ebenso grundlegend erweist sich die biblisch-theologische Lehre vom Priestertum aller Glaubenden und die von Martin Luther in der Einleitung zur Deutschen Messe (1525) ausgeführte „dritte Form des Gottesdienstes“.

PIETISMUS

Philipp Jacob Spener, August Hermann Francke und Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf prägen mit der Bewegung des Pietismus eine geistliche Reform der Kirchen. Dazu gehören die „collegia pietatis“, kleine Gruppen, die sich neben dem Gottesdienst zum Bibellesen und Gebet treffen; die Hoffnung auf bessere Zeiten; die Verbindung von Glaube, Bildung und diakonischem Handeln; ein intensives christliches Gemeinschaftsleben und viele missionarische Initiativen. Besonders in Württemberg, wo etwa Johann Albrecht Bengel wirkt, entstehen Gemeinschaften, die sich später der Gemeinschaftsbewegung anschließen.

ERWECKUNGSBEWEGUNG

Geistliche Aufbrüche in vielen Regionen Deutschlands und Mitteleuropas beleben die evangelische Christenheit. In Württemberg ist etwa Ludwig Hofacker, in Hamburg Johann Hinrich Wichern wirksam. Einige der zu Gnadau gehörenden Verbände und Werke haben ihre Ursprünge in dieser Zeit.

ANGLO-AMERIKANISCHE EINFLÜSSE

Ohne die besonders im Methodismus verwurzelte Heiligungsbewegung (Konferenzen in Oxford, Brighton und Keswick) und evangelistische Impulse aus den Vereinigten Staaten von Amerika kann die Gemeinschaftsbewegung nicht verstanden werden. Teile ihrer Theologie, aber etwa auch ihres Liedgutes, wurden in dieser Phase geprägt.

PUBLIKATIONEN

Bereits vor fast 100 Jahren gab es mit der Herausgabe des Gnadauer Gemeinschaftsblatts erste Aktivitäten des späteren Gnadauer Verlags. Weitere Schriften und Hefte kamen hinzu, auch einzelne Bücher. Im Jahr 1980 wurde der Verlagszweig des Evangelischen Gnadauer Gemeinschaftsverbandes e. V. dann verselbstständigt und der Gnadauer Verlag als GmbH gegründet.

Im Mittelpunkt der heutigen Verlagstätigkeit stehen die drei Quartalsperiodika „Leben aus dem Wort“, „Bibel im Gespräch“ und „KiMat“. Ihre Besonderheit liegt in der Beteiligung von derzeit ca. 150 Personen aus dem Gnadauer Raum, welche als Autorinnen und Autoren für die Periodika schreiben.

Unser Onlineshop:
www.gnadauer.de/verlag/



„Leben aus dem Wort“
Die Gnadauer Bibellese für die tägliche Zeit mit Gott.



www.gnadauer.de/verlag/leben-aus-dem-wort/



„Bibel im Gespräch“
Die Bibelgesprächshilfe mit Entwürfen zur Gestaltung von wöchentlichen Gruppenstunden.



www.gnadauer.de/verlag/bibel-im-gespraech/



„KiMat“
Das Kindermitarbeiterheft mit Entwürfen für Kindergottesdienst oder Jungchar und Impulsen für die Arbeit mit Kindern.



www.gnadauer.de/verlag/kimat/

Diese und weitere
Publikationen finden
Sie in unserem
Onlineshop



HOFFUNGSMENSCH Ein Buch. Ein Podcast. Eine Vision.



gnadauer.de/hoffnungsmensch

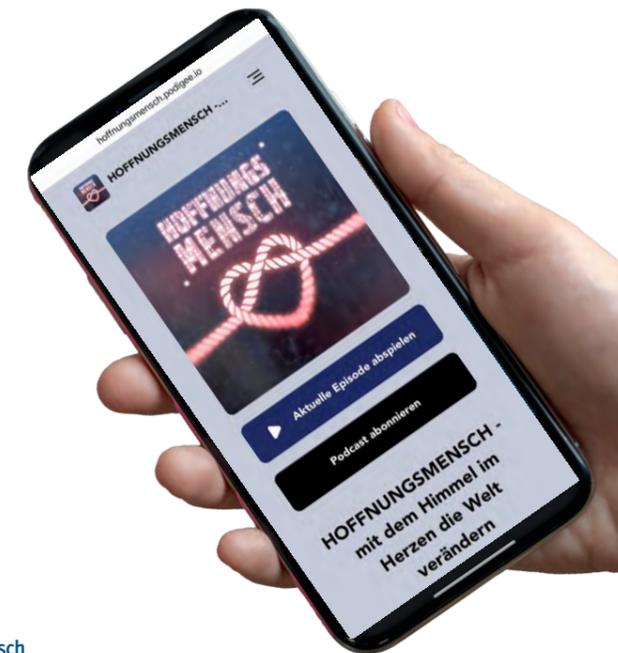
Buch Hoffnungsmensch
HOFFUNGSMENSCH ein leicht geschriebenes Buch, das der Schwere des Lebens Flügel verleiht. Tiefschürfend, unterhaltsam und berührend zugleich. Himmlische Herzensworte mit der Kraft, die Welt zu bewegen.



Podcast Hoffnungsmensch
Im Podcast HOFFUNGSMENSCH erzählen Menschen von einer Hoffnung, die ihr Herz erfüllt und ihr Handeln prägt. Einfühlsam und unterhaltsam begibt sich Podcast-Gastgeber und Pfarrer Steffen Kern mit seinen Gästen auf die Suche nach dem Geheimnis der Hoffnung.



Podcast Hoffnungsmensch



Der Gnadauer Verband versendet regelmäßig Impuls- und Newsletter

GNADAUER NEWS - zum Monatsanfang
Aktuelle und wichtige Informationen aus dem Gnadauer Raum.

WEITES LAND - 6-7 Impulse im Jahr
Impuls zum Gnadauer Zukunftsprozess „WEITES LAND – Eine Bewegung im Aufbruch“, um das Feuer für einen geistlich-missionarischen Aufbruch am Brennen zu halten. Wir sind Hoffnungsbeziehung.

SCHÖPFUNG + VERANTWORTUNG - quartalsweise
Die ökologischen Krisen, sind große Herausforderungen dieses Jahrhunderts. Als Christen haben wir eine besondere Beziehung zum Schöpfer und Verantwortung für seine Schöpfung.



www.gnadauer.de/aktuelles/newsletter/

Der Evangelische Gnadauer Gemeinschaftsverband ist die Dachorganisation für ca. 90 Verbände, Werke und Einrichtungen:

- + Gemeinschaftsverbände
- + Jugendverbände
- + Theologische Ausbildungsstätten
- + Diakonische und sozial-pädagogische Ausbildungsstätten
- + Missionsgesellschaften
- + Diakonissen-Mutterhäuser
- + Gästehäuser
- + Werke mit besonderer Aufgabenstellung



GEMEINSCHAFTSVERBÄNDE

- + Die Apis – Evangelischer Gemeinschaftsverband Württemberg e.V., Stuttgart
- + Verein für Berliner Stadtmission
- + C1 Evangelischer Gemeinschaftsbund e. V.
- + Christlicher Missionsverein für Österreich, Seeboden
- + Christusbund e.V.
- + Elbingeröder Gemeinschaftsverband e. V., Burgstädt
- + Evangelische Gesellschaft für Deutschland, Radevormwald
- + Evangelischer Gemeinschaftsverband Hessen-Nassau e. V., Neukirchen
- + Evangelischer Gemeinschaftsverband Rhein Main e.V., Pfungstadt
- + Evangelischer Gemeinschaftsverband Siegerland-Wittgenstein e.V., Siegen
- + Evangelischer Ostfriesischer Gemeinschaftsverband e.V., Westoverledingen

MITGLIEDER

- + Gemeinschafts-Diakonieverband Berlin e.V.
- + Gemeinschaftsverband Sachsen-Anhalt e.V., Dessau
- + Gemeinschaftswerk Berlin-Brandenburg innerhalb der evangelischen Kirche e.V., Woltersdorf
- + Gnadauer Arbeitskreis Hamburg
- + Hannoverscher Verband Landeskirchlicher Gemeinschaften, Celle
- + Hensoltshöher Gemeinschaftsverband e.V., Gunzenhausen
- + Hessischer Gemeinschaftsverband e.V., Marburg
- + Landeskirchlicher Gemeinschaftsverband in Bayern e.V., Puschendorf
- + Landesverband evangelischer Gemeinschaften Vorpommern e.V., Greifswald
- + Landesverband Landeskirchlicher Gemeinschaften Sachsen e.V., Chemnitz
- + Liebenzeller Gemeinschaftsverband e.V., Bad Liebenzell
- + Lippischer Gemeinschaftsbund e.V., Lage
- + Mecklenburgischer Gemeinschaftsverband e.V. innerhalb der Evang. Landeskirche, Güstrow
- + Ohofer Gemeinschaftsverband e. V., Meinersen
- + Scharsteiner Bibelkreis, Eferding/Österreich
- + Süddeutscher Gemeinschaftsverband e. V., Esslingen
- + Südwestdeutscher Gemeinschaftsverband e.V., Haßloch
- + Thüringer Gemeinschaftsbund e.V., Schmalkalden
- + Verband der Gemeinschaften in der Evangelischen Kirche in Schleswig-Holstein e.V., Süderbrarup
- + Westdeutscher Gemeinschaftsverband e.V., Duisburg
- + Westfälischer Gemeinschaftsverband e. V., Bochum



JUGENDVERBÄNDE

- + Api-Jugend – im Evangelischen Gemeinschaftsverband Württemberg, Stuttgart
- + Christlicher Jugendbund in Bayern (cjb), Puschendorf
- + Deutscher Jugendverband »Entschieden für Christus« (EC), Kassel
- + Jugendwerk der Evangelischen Gesellschaft für Deutschland, Radevormwald
- + Jugendwerk des Blauen Kreuzes in Deutschland, Wuppertal

THEOLOGISCHE AUSBILDUNGSSTÄTTEN

- + Albrecht-Bengel-Haus, Tübingen
- + Bodelschwingh-Studienstiftung – Kolleg für Gemeindedienst, Marburg
- + Evangelische Hochschule Tabor, Studien- und Lebensgemeinschaft, Marburg
- + Evangelische Missionsschule Unterweissach, Weissach
- + Evangelistenschule Johanneum, Wuppertal
- + Interkulturelle Theologische Akademie, Bad Liebenzell
- + Internationale Hochschule Liebenzell, Bad Liebenzell
- + Krelinger Studienzentrum (im GRZ Krelingen), Walsrode
- + Malche e. V. - Theologisch-Pädagogisches Seminar & Berufskolleg, Porta Westfalica
- + Marburger Bibelseminar (MBS), Marburg
- + Theologisches Seminar St. Chrischona (tsc), Bettingen/Schweiz
- + TSB Theologisches Studienzentrum Berlin



SOZIAL-PÄDAGOGISCHE UND DIAKONISCHE AUSBILDUNGSSTÄTTEN

- + Fachakademie für Sozialpädagogik Hensoltshöhe, Gunzenhausen
- + Manoah-Schule, Lörrach DMH-Chrischona
- + Berufskolleg Bleibergquelle, Velbert
- + Christliches Bildungszentrum für Gesundheitsberufe, Marburg
- + CareCampus Harz, Quedlinburg Elbingerode
- + DMH Aidlingen: Hauswirtschaft und Pflegefachkraft



MISSIONSGESELLSCHAFTEN

- + Evangelische Karmelmission, Schorndorf
- + Gnadauer Brasilien-Mission, Schwieberdingen
- + Liebenzeller Mission gGmbH, Bad Liebenzell
- + Marburger Mission
- + EC Indienhilfe



Alle Kontaktdaten der Mitglieder unter www.gnadauer.de/eber-uns/mitglieder/

MITGLIEDER



DIAKONISSEN-MUTTERHÄUSER

- + Aidlingen
- + St. Chrischona
- + Bad Harzburg
- + Puschendorf
- + Bad Gandersheim
- + Aue
- + Bad Liebenzell

Deutscher Gemeinschafts-Diakonieverband (DGD)

- + Lemförde
- + Velbert
- + Marburg
- + Lachen
- + Elbingerode/Harz
- + Gunzenhausen



WERKE MIT BESONDERER AUFGABENSTELLUNG

- + Arbeitsgemeinschaft für das messianische Zeugnis an Israel (amzi), Grenzach
- + Blaues Kreuz in Deutschland, Wuppertal
- + Bruderkreis Burgambach, Scheinfeld
- + DGD-Stiftung, Marburg
- + dzm die mobile Mission, Siegen
- + Evangelischer Sängerbund, Wuppertal
- + Evangelische Schriftenmission Lemgo-Lieme
- + Felsengrund & Friedensburg Gästehäuser, Rathen
- + Geistliches Rüstzentrum Krelingen
- + Gnadauer Posaunenbund, Bielefeld
- + Hilfe konkret e.V., Mannheim
- + Lebenswende, Frankfurt am Main
- + Stiftung Marburger Medien, Marburg
- + Weißes Kreuz – Fachverband für Sexualethik und Seelsorge, Ahnatal/Kassel

Darüber hinaus gibt es für weitere Werke und Einrichtungen, die sich mit der Gemeinschaftsbewegung geistlich verbunden wissen, die Möglichkeit, eine passive Fördermitgliedschaft einzugehen.



Steffen Kern

Präses
s.kern@gnadauer.de
Telefon 0561 20799-0



Jürgen Schmidt

Generalsekretär
j.schmidt@gnadauer.de
Telefon 05 61 20799-13
(ab Oktober 2025)



Oliver Ahlfeld

Referent für Neugründung und Neubelebung von Gemeinden
o.ahlfeld@gnadauer.de
Telefon 038 71 26905 20
Mobil 0160 1121620



Kerstin Günther

Buchhaltung und Spendenverwaltung, Bestellungen
k.guenther@gnadauer.de
Telefon 05 61 20799-10



Carola L'hoest

KiMat Redaktionsleitung
c.lhoest@gnadauer.de



Rita Willms

Assistenz Vorstand, Eventmanagement
r.willms@gnadauer.de
Telefon 0561 20799-14



Antje Römer

Web, Newsletter, Stellenanzeigen, EDV
a.roemer@gnadauer.de
Telefon 0561 20799-11

Kontakt

Evangelischer Gnadauer Gemeinschaftsverband e.V.
Leuschnerstraße 72a
34134 Kassel
Telefon 05 61 20799-0
info@gnadauer.de
www.gnadauer.de

Spendenkonto

Gnadauer Verband
Evangelische Bank eG
IBAN: DE 87 5206 0410 0000 0059 08
BIC: GENODEF1EKT

Bildnachweis

Eigene Fotografie: 4, 8, 9
Christian Plaum: Titel, 5 2, 3, 5, 11
Unsplash: 5 6, 11
proChrist: 5 15
Konzeption & Gestaltung provinzglueck.com

Stand: August 2025



Alle Kontaktdaten der Mitglieder unter
www.gnadauer.de/ueber-uns/mitglieder/



Gnadauer Verband



gnadauer_verband



Gnadauer Verband



© Foto:
Patrick Horlacher

HOFFNUNGSMENSCH Der Podcast

Hoffnung ist gerade schwer zu finden.
Nichts braucht die Welt mehr als Menschen,
die Hoffnung haben und sie verbreiten.
Doch wie finden wir sie?
Wie leben wir als Hoffnungsmenschen?

Im Podcast HOFFNUNGSMENSCH erzählen
Menschen von einer Hoffnung,
die ihr Herz erfüllt und ihr Handeln prägt.
Einfühlsam und unterhaltsam begibt sich
Podcast-Gastgeber und Pfarrer Steffen Kern
mit seinen Gästen auf die Suche
nach dem Geheimnis der Hoffnung.



www.gnadauer.de

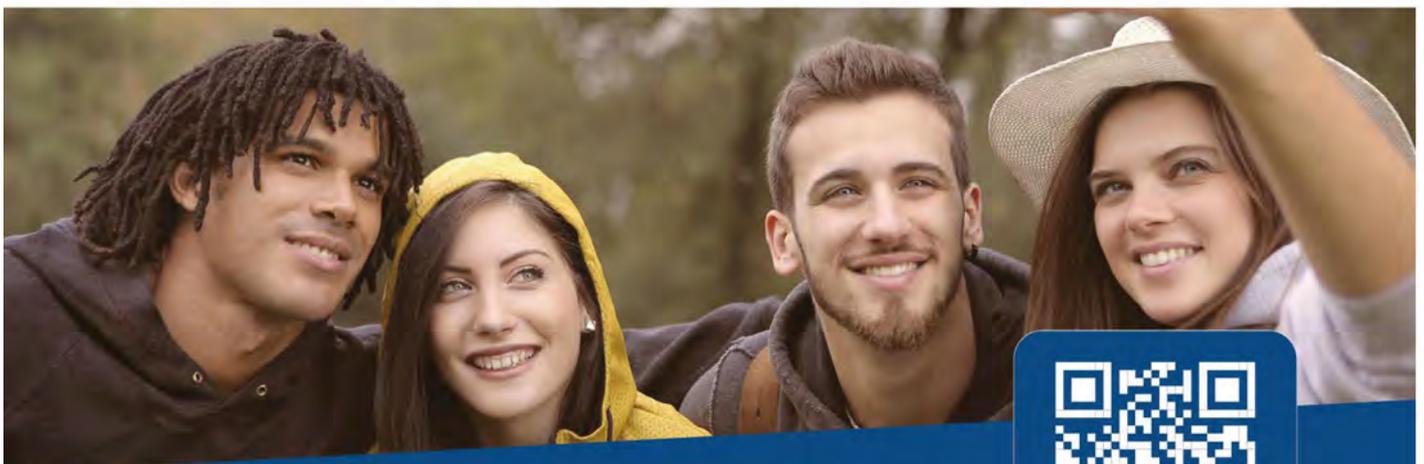
Infos zum Podcast



Alle Podcastfolgen



HERZENSJOB



DU SUCHST EINEN JOB MIT SINN?

#Herzensjob

Lernen und arbeiten im Gnadauer Verband.



www.herzensjob.com

